

# Frühlingsfest steht im Zeichen Europas

Am ersten Mai-Wochenende gibt es neben einem verkaufsoffenen Sonntag auch ein Straßenfest mit vielen Angeboten.

VON KLAUS D. SCHUMILAS

**DORMAGEN** Beim Frühlingsfest in der Dormagener Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag wird am ersten Mai-Wochenende (4./5.) blau die dominierende Farbe sein: Unter dem Motto „R(h)ein in die Kö!“ bringt wie im Vorjahr der 700 Meter lange blaue Teppich den Fluss symbolisch in die Fußgängerzone. Zudem steht das Fest im Zeichen der bevorstehenden Europawahl, weswegen am Samstag rund ums Historische Rathaus blaue Europaflaggen das Bild prägen werden.

Viele Akteure sorgen unter Ägide von Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Veranstalter und Hauptorganisator des Stadtfestes, und deren Kooperationspartner City-Offensive Dormagen (CiDo) für ein vielseitiges Programm. Schon der Samstag ist dicht gepackt, denn unter dem Mot-

to „Dormagen. Ein starkes Stück Europa“ werben verschiedene Organisationen mit internationaler Musik, Information und Interaktion für die Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament, zu der am 26. Mai alle EU-Bürger aufgerufen sind. Den Anstoß dazu gab der frühere Kommunalpolitiker und Initiator der Lokalen Agenda 21 in Dormagen, Manfred Puchelt.

Los geht's um 11 Uhr mit einer Welt-Uraufführung, wenn das Jugendsinfonieorchester unter Leitung von Dan Zemlicka Beethovens „Ode an die Freude“, die offizielle Europahymne, anstimmt. Das Stück ist nicht neu, wohl aber der Text, den der Dormagener Dietrich Kessler eigens für den Europatag verfasst hat. „Alle Besucher sind eingeladen, mit einzustimmen“, sagt Stadtmarketingleiter Thomas Schmitt. Dazu werden Textblätter verteilt. Um 12 Uhr spielt der Akkordeonspielkreis

der Musikschule unter Leitung von Ruthilde Holzenkamp Melodien aus europäischen Ländern, während es um 13 Uhr weit über die Grenzen des Kontinents hinausgeht: Dann zieht die Sambatruppe der Musikschule mit brasilianischen Rhythmen durch die Fußgängerzone. Bis in den Mittag hinein werden auf ei-

nem kleinen Europa-Markt auch verschiedene Schulen, die Freunde von Saint-André und die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons mit Infoständen am Rathaus präsent sein. Letztere pflegen seit einigen Jahren freundschaftliche Kontakte nach Polen und kredenzen stilecht Europabrot mit polnischem Schmalz.

Bunt und lebhaft wird beim Frühlingsfest auch der verkaufsoffene Sonntag, 5. Mai, (City-Geschäfte öffnen von 13 bis 18 Uhr), mit Verkaufs- und Aktionsständen, die sich über die gesamte „Kö“ erstrecken. Wer den blauen Teppich von Nord nach Süd abläuft, trifft zunächst auf Büchertrödler, die ihre ausgeliehenen Bestseller und Klassiker für kleines Geld in neue Hände geben. Zum Kulturgut Buch passen die Kunstaktionen, für die die CiDo sorgt. Dreh- und Angelpunkt des Unterhaltungsprogramms bei den City-Stadtfesten ist der Paul-Wierich-Platz vor dem Historischen Rathaus. Richtung Süden kommen die Besucher durch den blauen Torbogen ins Kö-Kinderland, das am Kappesberg beginnt und sich über die Kölner Straße fast bis zu St. Michael erstreckt. Ein Händlermarkt rundet das Fest am gesamten Wochenende ab.

## INFO

### Frühlingsfest mit Verkaufssonntag

**Wann** Samstag und Sonntag ab 12 Uhr in der Innenstadt

**Was** Das Europafest beginnt samstags ab 11 Uhr mit Jugendsinfonieorchester; auf der „Kö“ lässt die „Zonser Garnison“ sonntags ab 13.30 Uhr Rüstungen und Schwerter klappern, den Flosselauf der SWD gibt es ab 16 Uhr.



Teil des Frühlingsfestes ist das Kö-Kinderland.

FOTO: SWD